

# Die Begegnung Extra Story: Was war damals? (kann man auch lesen wenn man die Begegnung noch nicht gelesen hat)

Von Cocoskatze

So das ist eine kleine Geschichte, die in der Begegnung Teil:8 angeschnitten wurde. Und da hab ich mir doch gebacht schreiben wir sie doch mal auf! Man kann diese Story auch lesen wenn man die anderen teile nicht kennt! Lay, Lana, Bruno, Lira und Eay sehen übrigens aus wie Tiere, Lana kommt nur in diesen ff vor! also viel spaß (ich hoffe auf ganz viele kommentare!)

Die Sonne war schon ein paar Stunden am Himmel, es herrschte ein ziemliches durcheinander in Schloss, weil heute die Krönung der Prinzessin Lili war.

"Lay, was hast du den?" fragte Lana ein schöner Kolibri, Lay sah sie an, er selber war ein Adler: "Nichts." Antwortete er mit traurigen Augen.

"Hey, Lay wir sind hier drüben!" rief plötzlich eine Stimme, die aus den Garten kam "Lira!" rief er überglücklich, doch Lana neben ihn zischte nur irgendwas "Nicht Die!"

Die ganze Truppe sitzt an den kleinen Teich mit Goldfischen.

"Morgen!" sagte Lira, eine süße Katze mit Schnee weißen Fell.

"Gut geschlafen?" fragte Eay, eine grüne Eidechse.

"Wer ist den das süße Täubchen neben dir?" meinte Bruno, ein großer Bär, mit braunen Fell

"Das ist Lana. Äh... meine Verlobte!"

"WAAAAAS?!" schreien die drei wie aus einen Mund. "Seit wann bist du verlobt?" Lira sah traurig weg, "Er ist seit seiner geburt mit mir verlobt, seine Eltern haben ihn nur nichts gesagt." Arrogant blickte sie auf Lira "Lay, und was ist mit unserer Aufgabe, die Prinzessin zur beschützen?!" erinnerte Eay ihn ernst, "Das würde ich auch gerne wissen!" "Prinzessin Lili!" rief Bruno überrascht und alle fielen auf die Knie, außer Lana

"Lana, verbeug dich, bitte!" zischte Lay ihr zu "Ich denke nicht dran!" fauchte sie ihn an "Also ich geh dann mal, hab keine Lust auf so was!" schon war sie verschwunden "Eurer Majestät, ich muss mich entschuldigen, für sie!" "Es ist nicht deine Schuld!" meinte sie mit lieblicher Stimme "Eay, Bruno. Kommt bitte mal mit ich muss euch was fragen! Lay, du weißt was du zu tun hast!" damit wandte sie sich ab, die anderen folgten ihr, jetzt war er mit Lira alleine.

"Lira, es tut mir leid!" versuchte er das Gespräch anzufangen, doch sie hatte ihn immer

noch den Rücken zugekehrt, "Lay..." sagte sie endlich "Wieso hast du mir das nie gesagt? Wieso, war ich etwa nur ein Spielzeug für dich?!" "Bitte, Lira! Ich wusste wirklich nichts von der Verlobung!" "Was..." sie wandte sich ihm zu, er erschrak als er ihre Tränen sah "Was fühlst du bei ihr?" "Nichts!" sagte er was auch der Wahrheit entsprach "Lay, ich kenne deine Eltern gut. Sie hatten so was nie gemacht ohne dir was zu sagen!" "Lira," er sah sie an "Du weißt genau das ich nur dich lieb..." "Sei still! Ich will deine Lügen nicht mehr hören! Es ist aus!" mit Tränen in den Augen rannte sie weg "Lira, nein warte!" rief er ihr hinter her, doch es war zu spät.

"Ach, Lay." Lay musste sich nicht umdrehen, um zu wissen das die Prinzessin hinter ihm stand "Wieso glaubt sie mir nur nicht?" fragte er, "Sie will dir glauben, aber sie kann es nicht, weil sie deine Eltern kennt und die würden so was nie tun!" mit einem Ruck drehte er sich "Majestät, glauben sie mir etwa auch nicht?" "Doch, aber ist es seltsam. Deine Eltern waren oft in Schloss und jetzt so gut wie nie! Ist etwas passiert?" "Nein, aber..." "Was aber?" fragte sie ihn als er nicht weiter sprach "Sie haben gemeint ich muss sie heiraten, weil sie aus einem großen Hause kommt. Sie meinten ich soll einen Vogel heiraten und keine Katze. Und das alles nur wegen der Ehre!" Lili schmunzelte "Seit wann interessieren sich deine Eltern für Ehre? Seit ich sie kenne wollten sie nur dein Glück!" Lay sah weg, er hatte einen dicken Klos im Hals. "Lay!" sagte die Prinzessin plötzlich mit fester Stimme "Wenn du Lira wirklich liebst, dann mach deinen Eltern klar das du nur sie willst und keine Andere!" er sah sie an, für ihre 18 Jahre war sie schon ziemlich erwachsen "Ok!" antwortete er mit einem lächeln.

"Prinzessin! Schnell, kommen sie in die Halle! Lars ist schwer verletzt!" schrie einer der Wachen. So schnell sie konnten rannten sie los.

In der Halle lag er; er war über und über mit Blut geschmiert "LARS!" entsetzt rannte Lili zu ihm hin. "Was ist passiert? Bist du ok?" "Ich bin unwichtig!" stöhnte er "Du musst dich in Sicherheit bringen! Schlangenzunge ist unter uns!" "Nein, das ist nicht wahr oder?" er nickte und sah sie mit seinen grünen Augen an, Tränen rangen über ihr Gesicht "Bitte!" sagte er jetzt zu Lay: "Beschütze Lili! Lass nicht zu das Schlangenzunge sie anrührt!" "Versprochen!" antwortet er mit fester Stimme.

"Lili, bitte sei tapfer. Ich liebe dich!" dann entschwand Lars Energie. "NEIN! LARSSS!" schrie Lili verzweifelt.

"Lay, wir müssen sie in Sicherheit bringen!" Lay war inzwischen mit den anderen in die Halle gekommen.

"Alarm! Schlangenzunge ist am Eingang mit einem ganzen Heer von Erdmenschen!" schrie eine Wache, die von Eingang kam. "Was sollen wir tun?" fragte Bruno der neben ihm getreten war. "Ich kümmere mich um sie!" Lana stand plötzlich mitten im Raum "Schnell beeilt euch!" "Danke!" rief Lay ihr entgegen und sie rannten los.

"Komm Prinzessin. Ich kenne einen Ort wo du sicher bist!" sagte Lana mit einem seltsamen Grinsen. Sie gingen eine halbe Stunde durch das Schloss, es wurde immer dunkler. "Lana," sagte Lili schließlich "du liebst doch Lay?" "Ja, wieso sollte ich denn mit ihm rumlaufen?"

"Ich versteh dich nicht!" Lana sah sie verwirrt an "Wenn du ihn liebst, wieso tust du ihm das an? Du weißt doch das er eine Andere liebt!"

"Ich weis..." plötzlich hatte ihre Stimme sich verändert "Ich weis auch das er sie über alles liebt! Und deswegen HASSE ich sie und auch das Schloss!" ruckartig blieb Lili stehen "Wer bist du?" "Wer ich bin? Das weisst du! Aber du solltest lieber fragen was ich will!" "Und was ist das?" "Den Tod des Schlosses und Lira! Ich will das Lay nur mir gehört!" "Du bist verrückt! Wie willst du das schaffen?" Lili war entsetzt über das was sie hörte.

Und dann mit einer Wucht die Lili aufschrien lies, drückte Lana sie an die Wand "Ich habe einen Komplizen!" flüsterte sie leise und aus einer dunklen Ecke kam die Gestalt von einer Schlange mit Armen und Beinen: Schlangenzunge! "O, nein!" flüsterte die Prinzessin.

Rechts und links von ihr erschienen Erdenmenschen. Die sie fest packten. Schlangenzunge berührte Lana mit einer Hand und sie brach zusammen, sie war sofort tot! "Nein! Wieso tust du ihr das an?" Schlangenzunge lachte: "Sie sollte dich nur hier her locken. Aber zuerst habe ich sie das Tierquartett ein bisschen geschwächt lassen!" "Heißt das etwa ihre Gefühle waren auch gelogen?" "Nein, sonst hatte ich sie nicht kontrollieren können! Die Gefühle zu Lay und Her hass auf Lira haben sie leicht anfällig für meinen Zauber gemacht." Tränen bildeten sich in Lilis Augen: "Und wieso hast du sie dann getötet?" "Weil sie eh sterben würde! Das ist jetzt aber auch egal!" Schlangenzunge's Augen fing an rot zu leuchten, dann man er den Kopf der Prinzessin und sah ihr tief in die Augen: "Hier ist dein Ende!" flüsterte er und sie wusste das er recht hat. "Macht die du in diesen Mädchen schlummerst, entfliehen diesen Körper und komme in meinen !" Lili spürte wie alle Kraft die sie besaß sie verlies und in Schlangenzunge kehrte "Nein, das darf nicht wahr sein." Das war das letzte was sie sagte, bevor sie entschlief..,

Draußen vor den Schloss wurde es schlagartig dunkel. Die Erdenmenschen finden an zulachen und zuschreien. "Was bedeutet das?" rief Bruno "Nein!" schrie Eay "Die Prinzessin ist tot!" "Was?!" alles starten den Magier an "Lana war ein Anhänger von Schlangenzunge!"

"Nein!" Lay fiel auf die Knie "Das bedeutet das es meine Schuld ist das sie ..." "Lay," Lira berührte ihn samt an der Schulter "Es ist nicht deine Schuld!" "Doch ist es!" er stand auf "Ich habe geschworen sie mit meinen Leben zu beschützen!"

"ZU SPÄT IHR WERDET ALLE STERBEN!" Schlangenzunge war überall zuhören und genau in diesen Momentan, brachen Krankheiten aus, Tiere und Menschen starben.

"Schnell weg hier!" schrie Bruno und die vier rannten bis zu einer kleinen Loch, "Was sollen wir jetzt tun?" fragte Lay, doch als er sich umdrehte, stand nur noch Lira hinter ihn "Wo sind Bruno und Eay?" sie guckte weg und er sah das sie weinte "Sie sind nicht mehr unter uns! Lay es ist aus! Heute ist der Untergang der Welt!" "Nein es muss einfach einen Ausweg geben!" er nahm sie in die Arme.

"Nein es gibt keinen!" Schlangenzunge war vor ihnen aufgetaucht "Und nun werdet auch ihr sterben wie alle anderen!" er hob die Hand und wollte genau in diesen Augenblick abfeuern, als er zusammen brach und eine Stimme sprach:

"Ich werde es nicht zulassen! Du hast die ganze Welt getötet! Ich lasse es nicht zu das du auch noch die beiden vernichtest!" es war die Prinzessin die da sprach, plötzlich schrie Schlangenzunge auf und verwandelte sich in eine Schlange!

"Du sollst ab jetzt eine ganz normale Schlange sein und das Tierquartett wird als ganz normale Tiere wieder geboren werde und erst dann wieder erwachen wenn ich eure Hilfe brauche! Den meine Kraft wird wiedergeboren nur in einen Anderen Körper! Und du Lana wirst als ganz normaler Vogel wiedererwachen und glücklich werden! In einen Jahr wird alles wieder sein wie früher!

Doch bis dahin muss sich die Welt erst erholen!

Lay, Lira und all die anderen, ich freu mich schon auf unser Wiedersehen!"

Damit verschwand die Stimme und Lira und Lay schliefen ein.

Doch eins wird Lay nie vergessen: seine Schuldgefühle.

Sie werden ihn immer begleiten bis er davon erlöst wird...

